

Fundplatz Nr. 1001/83

Koordinaten: L = 526.570, B = 287.725

Geographie: Der Fundplatz liegt am Osthang eines langgestreckten Sandsteinhügels. Nach allen anderen Seiten dehnt sich eine mit einer mächtigen Schicht Flugsand überdeckte, stark sandige Playa aus. Nach Südsüdost schließt sich der Fundplatz 1002/83 an. Westlich des Hügelrückens befindet sich eine Depression, in welcher von Norden und Süden Wadis einmünden. Der Flugsand ist teilweise sehr grobkörnig und mit Verwitterungsschutt durchsetzt.

Ausdehnung: N – S = 220m, W – O = 175m

Fundplatzbeschreibung: Kulturschichten sind nur noch stellenweise innerhalb der Hauptkonzentrationen zu beobachten. Im Ostteil des Fundplatzes ist es möglich unter der Sandschicht durch Grabungen auf Artefakte in situ zu stoßen, die Oberflächenfunde in diesem Bereich sind jedoch nicht sehr zahlreich. Die übrigen Teile des Platzes sind stark äolisch überformt und dürften für Grabungen uninteressant sein. Sämtliche aufgeführten Reibschalen sind zerbrochen und oft nur noch bruchstückhaft erhalten.

Inventar: Es sind 24 Steinartefakte die sich wie folgt gliedern, entnommen worden:

Drei nicht retuschierte Abschlüge, vier Kratzer, drei Bohrer, ein Stichel, drei Kerben, fünf retuschierte Abschlüge, eine Kantenretusche, eine Pfeilspitze D, zwei Biface und eine polierte Spitze aus fossilem Holz (Pfriem).

Holzkohle ist in den 26 Herdstellen in großen Mengen vorhanden, eine Probe wurde entnommen. Zwölf zerbrochene Reibschalen und weitere Sandstein – Bruchstücke belegen das Vorhandensein von Mahlwerkzeugen.

Das faunistische Material besteht aus Knochen, Straußeneischalen und einer fertiggestellten Perle.

Zu erwähnen sind noch drei merkwürdige Spaltstücke aus Feldspat mit folgenden Abmessungen (mm):

18 x 14 x 2,5

18 x 14 x 2,0

17,5 x 14 x 3,0

Diese rechteckigen Spaltstücke weisen keinerlei Retuschen auf.

Fundplatzskizze - Nr. 1001/83

